

Luxusprobleme

Nein, nicht **Sie**, sondern **er** ist unser Luxusproblem. Sie sind der pure Luxus, dass der Vorverkauf zu einem Luxusproblem geworden ist. Der Andrang und die Nachfrage nach Plätzen war bei einzelnen Veranstaltungen im letzten Programm so gross, dass innert null-komma-plötzlich der Vorverkauf ausverkauft war. Und das, bevor das eigentliche Programm per Post zugesandt und an Ihrer Kühlschrantüre hing. Das gab gerade bei allen Leerausgegangenen bad feelings oder zumindest bad vibrations und es entstand zudem der schleichende Vorwurf, es könnte sich bei dieser Art von Vorverkaufsabwicklungen um klassische Insidergeschäfte gehandelt haben. Dem muss so oder so rigoros der Riegel geschoben werden. Die Lösung ist so banal und einfach, dass wir uns fragen, warum wir nicht schon längst draufgekommen sind: Wir verschicken das Programm einfach früher und eröffnen den Vorverkauf erst dann, wenn das Papierprogramm im Briefkasten landet, beziehungsweise am Kühlschrank hängt. Das Programm hier zum Saisonauftakt wird am 10. 8. verpackt und der Vorverkauf startet am 17.8., das zweite Programm wird am 13.10. verpackt und der Start auf den 20.10. geplant... und so weiter. Sie müssen sich aber diese Daten nicht alle merken. Der Vorverkaufsstart wird jeweils auf dem gedruckten Programm und der Website sowieso nochmals publiziert. Jetzt sind Sie aber baff. Das ist doch obergerecht und niemand, wirklich niemand braucht nur ansatzweise schlechte Gefühle verspüren.

Hans Melliger

P.S. Unser Vorverkauf funktioniert übrigens immer noch ohne Vorauszahlung. Gut, auch bei uns treten kurz schlechte Gefühle auf, wenn jemand reserviert und dann doch nicht kommt. Aber so wie ich Sie kenne, würden Sie ohne mit der Wimper zu zucken, die Spende um diesen Betrag aufbessern, um mit sich und mit uns ins Reine zu kommen. Ich finde das ein gangbarer Weg und würde Sie nie verraten.